



Vortragsreihe mit Betriebs- rundgängen

EuRegio Dialog

- profitieren durch grenzüberschreitenden Informationsaustausch - Erfahrungen (mit)teilen, voneinander lernen, Geschäftsbeziehungen aufbauen

EuRegio Dialog ist

- eine Initiative der EuRegio Salzburg - Berchtesgadener Land - Traunstein
- eine Reihe mit 6 Veranstaltungen p.a. bei wechselnden Gastgebern
- die Gelegenheit, Einblick in erfolgreiche Strategien, Technologien und Innovationen zu geben bzw. zu nehmen.

EuRegio Dialog will

- die grenz- und branchenübergreifende Zusammenarbeit von Unternehmen in der EuRegio anregen,
- so einen Beitrag zur Stärkung der Wirtschaft in unserer EuRegio leisten.

EuRegio Dialog bietet mit Fachvorträgen und Betriebsrundgängen

- dem gastgebenden Unternehmen die Chance, eigene innovative Arbeitsabläufe und Techniken einem fachkundigen und interessierten Publikum vorzustellen und mit diesem zu diskutieren,
 - den Gastunternehmen die Chance, in der Praxis eingesetztes und erprobtes Wissen vor Ort kennenzulernen und so die Voraussetzungen, Probleme, Kosten und Vorteile einer Innovation besser abschätzen zu können,
 - allen Beteiligten die Chance, Erfahrungen (mit-) zu teilen, voneinander zu lernen und neue Geschäftsbeziehungen aufzubauen.
- Dies kann auch zu einer Optimierung von Innovationskosten führen.

Mit freundlicher Unterstützung von:



Wenn Sie eine EuRegio Dialog-Veranstaltung ausrichten wollen, so kontaktieren Sie bitte direkt die EuRegio-Geschäftsstelle (Adresse unter „Hinweise“).

Grußwort

Sehr geehrte Unternehmerinnen,
sehr geehrte Unternehmer!

Auch im Jahr 2017 führen wir unsere Veranstaltungsreihe „EuRegio Dialog“ weiter fort, denn Kennenlernen und Kooperation sind wichtige Elemente und damit auch gelebte Praxis im wirtschaftlichen Handeln. Die grenzüberschreitende Komponente liefert dazu einen zusätzlichen Anreiz und ist angesichts der aktuellen Herausforderungen, denen sich die Europäische Union gegenüber sieht (z.B. Brexit, Flüchtlinge, Populismus, Terroranschläge), wichtiger denn je, um den Zusammenhalt abzusichern.

Der EuRegio Dialog diesseits und jenseits von Saalach und Salzach, also „drent und herent“, hat in unserem Salzburg-Bayerischen Netzwerk seinen festen Platz. Für die Menschen in der Europa-Region kann es nur gut sein, wenn die hier beheimateten Unternehmen zusammenarbeiten und damit auch die Wertschöpfung vor Ort gehalten werden kann. Grenzüberschreitende Zusammenarbeit macht Europa „im Kleinen“ erlebbar und leistet so auch einen Beitrag zum „Wir-Gefühl“ in Europa, z.B. in der Aus- und Weiterbildung bei der alljährlichen Berufs-Info-Messe BIM, in der Wirtschaft durch immer mehr grenzüberschreitende Arbeitsverhältnisse und Pendlerverflechtungen aber auch in nahezu allen anderen Lebensbereichen mit vielen, von der Europäischen Union über INTERREG geförderten Projekten in der EuRegio.

Als Landeshauptmann des Landes Salzburg und als Präsident der auf Ebene der Gemeinden, der Landkreise und der Interessenvertretungen verankerten EuRegio wünschen wir Ihnen nachhaltig wirksame Dialogveranstaltungen. Unser Dank gilt auch für dieses Jahr wieder allen, die sich aktiv an diesem Dialog beteiligen, vor allem aber jenen Unternehmen, die die einzelnen EuRegio Dialog-Veranstaltungen 2017 ausrichten.

Dr. Wilfried Haslauer
Landeshauptmann von Salzburg

Hans Hutzinger
Präsident der EuRegio und Bürgermeister der Gemeinde Bergheim

Wilfried Haslauer

Hans Hutzinger

Do. 1. Juni 2017



SKIDATA ist ein international führendes Unternehmen im Bereich Zutrittslösungen und deren Management. Weltweit sorgen mehr als 10.000 SKIDATA Installationen in Skigebieten, Stadien, Flughäfen, Einkaufszentren, Städten, Spa & Wellness, Messen und Freizeitparks für die sichere und zuverlässige Zutritts- bzw. Zufahrtskontrolle von Personen und Fahrzeugen.

SKIDATA legt großen Wert auf Lösungen, die intuitiv, einfach zu bedienen und sicher sind. Mit ganzheitlichen Konzepten trägt SKIDATA gezielt zur Leistungsoptimierung und Gewinnmaximierung der Kunden bei.

Die SKIDATA Gruppe (www.skidata.com) gehört zur börsennotierten Schweizer Kudelski Gruppe (www.nagra.com), einem führenden Anbieter von digitalen Sicherheitslösungen.

Programm

- ORT: Skidata AG – Zentrale
Untersbergstrasse 40, A-5083 Grödig/Salzburg
Tel: +43/6246/888-0
- 14.00 Uhr Begrüßung
Richard Hemetsberger, Bürgermeister der Marktgemeinde Grödig; Florian Schneeberger; Sabine Hölzl
- 14.15 Uhr Firmenvorstellung
Sabine Hölzl, Head of Marketing Communication
- 14.40 Uhr Präsentation der Produkte & Lösungen in der SKIDATA Erlebniswelt
- 15.10 Uhr Vortrag: „Driving your Digital Future – Innovationen bei SKIDATA“
Florian Schneeberger, Vice President Business Line Management & Innovation
- 15.40 Uhr Diskussion und Imbiss

Anfahrtsplan: bitte Adresse im Navi eingeben
max. 25 Teilnehmer/innen

Do. 22. Juni 2017



Trostberg ist ein Mehrbereichsstandort der **BASF**: „Bauchemie“, „Dispersionen & Pigmente“, „Veredelungschemikalien“, „Material- und Systemforschung“ sowie „Globaler Gewerblicher Rechtsschutz“ sind vertreten. Die 440 Mitarbeiter der BASF am Standort sind Angestellte der in Trostberg ansässigen BASF Gruppengesellschaft BASF Construction Solutions GmbH (BCSG), die weitere 130 Mitarbeiter an den Standorten Mannheim und Staßfurt (Sachsen-Anhalt) beschäftigt.

Die BCSG stellt in Trostberg und in Staßfurt mehr als 280 verschiedene Produkte her, fertig formulierte Betonzusatzmittel, Rohstoffe für Betonzusatzmittel, Additive für Spachtelmassen, Gips und Mörtel sowie Produkte für die Anwendung bei der Erdöl- und Erdgasgewinnung.

Im globalen Forschungs- und Entwicklungszentrum „Construction Materials & Systems“ betreiben Experten der BCSG am Standort Trostberg Grundlagenforschung, entwickeln aber auch konkrete Produkte in den Bereichen Bauchemie, Ölfeld-, Wasserbehandlungs- und Bergbau-Chemikalien sowie Bau-Systeme.

Programm

- ORT: BASF Construction Solutions GmbH
Dr.-Albert-Frank-Straße 32, D-83308 Trostberg
Tel: +49/8621/86-0
- 14.00 Uhr Begrüßung
Karl Schleid, Bürgermeister der Stadt Trostberg
Erich Lackner, Geschäftsführer
- 14.15 Uhr Firmenvorstellung
Erich Lackner, Geschäftsführer
- 14.45 Uhr Rundgang im globalen Forschungs- und Kompetenzzentrum mit Laborvorführungen
- 16.00 Uhr Imbiss

Anfahrtsplan: www.basf.com/de/de/company/about-us/sites/Trostberg/Anfahrt-Trostberg.html, Treffpunkt Kompetenzzentrum
max. 30 Teilnehmer/innen

Do. 20. Juli 2017



Seit der Firmengründung im Jahre 1956 hat sich **Senoplast** im hochkomplexen Produktionsverfahren der Coextrusion als Technologieführer etabliert, was durch zahlreiche Patentanmeldungen eindrucksvoll untermauert wird. Als größtes Unternehmen der international agierenden Klepsch Group stellt das Unternehmen hochwertige Kunststoffplatten und -folien für die verschiedensten Anwendungsbereiche her: ca. 50.000 Tonnen senosan® Produkte pro Jahr, die vom Hauptstandort Piesendorf, Österreich, und der Produktionsstätte in Querétaro, Mexiko, in rund 50 Länder weltweit geliefert werden.

Die zusätzliche Produktionsstätte in Querétaro, Mexiko, wurde im Jahre 2000 vor allem für unsere Kunden aus dem NAFTA-Raum eröffnet.

Dieser weltweite Erfolg des Familienunternehmens basiert auf den folgenden Grundpfeilern der geltenden Firmenphilosophie: Qualität und Innovation vereint mit Umweltbewusstsein und dem Wissen, dass der Mensch im Mittelpunkt der Unternehmenskultur steht!

Programm

- ORT: Senoplast Klepsch & Co. GmbH
Wilhelm-Klepsch-Straße 1, A-5721 Piesendorf
Tel: +43/6549/7444-0
- 14.00 Uhr Begrüßung: Johann Warter, Bürgermeister der Gemeinde Piesendorf, Mag. Günter Klepsch, Geschäftsführer
- 14.10 Uhr Firmenvorstellung: Ernst Rattensperger, Betriebsleiter
- 14.20 Uhr Vortrag: „Schließung von Energie- und Materialkreisläufen in Verbindung mit einer naturnahen Gestaltung des Betriebsstandortes“
Siegfried Lackner, Leitung Umwelt und Betriebscontrolling
- 14.40 Uhr Impuls: „Naturnahe Betriebsstandorte – ein Mehrwert für Unternehmen und Natur“,
Johanna Schnellinger, Akademie für Naturschutz und Landschaftspflege, Laufen
- 14.50 Uhr Betriebsrundgang 15.30 Uhr Diskussion und Imbiss

Anfahrtsplan: www.senoplast.com/de/unternehmen/standorte/senoplast-austria
max. 20 Teilnehmer/innen

Do. 7. September 2017



Die **Kliniken Südostbayern AG** versorgt als Gesundheitsdienstleister in Südostbayern in den Landkreisen Berchtesgadener Land und Traunstein, an ihren Standorten Bad Reichenhall, Berchtesgaden, Freilassing, Ruhpolding, Traunstein und Trostberg, jährlich über 160.000 Patienten.

Die Kreisklinik Bad Reichenhall ist mit den Kreiskliniken Berchtesgaden und Freilassing für die medizinische Versorgung der Bevölkerung des Landkreises Berchtesgadener Land verantwortlich. Mit ihren Hauptabteilungen Allgemein-, Viszeral- und Thoraxchirurgie, Anästhesie und Intensivmedizin, Frauenheilkunde, Gefäßchirurgie und Unfallchirurgie sowie den Abteilungen Innere Medizin und Neurologie stellt sie die Grundversorgung sicher. Seit dem 01.04.2017 ist auch eine KV-Bereitschaftspraxis in der Notaufnahme etabliert.

Programm

- ORT: Kliniken Südostbayern AG, Kreisklinik Bad Reichenhall
Riedelstraße 5, D-83435 Bad Reichenhall
Tel: +49/8651/7722-206
- 14.00 Uhr Begrüßung und Firmenvorstellung
Dr. Herbert Lackner, Oberbürgermeister der Stadt Bad Reichenhall
Elisabeth Ulmer, Vorstand
- 14.15 Uhr Betriebsrundgang
- 15.00 Uhr Vortrag: „Innovationen in der Medizin – wie erreichen sie den Patienten?“
Dr. Thomas E. Langwieler, Ärztlicher Direktor und Chef- arzt der Abteilung Allgemein-, Viszeral- u. Thoraxchirurgie
- 15.30 Uhr Impuls: „Naturnahe Betriebsstandorte – ein Mehrwert für Unternehmen und Natur“
Johanna Schnellinger, Akademie für Naturschutz und Landschaftspflege, Laufen
- 15.45 Uhr Diskussion und Imbiss

Anfahrtsplan: www.kliniken-suedostbayern.de/de/leistungsspektrum/kreisklinik-bad-reichenhall.htm
max. 30 Teilnehmer/innen

Do. 5. Oktober 2017



Seit 1961 ist die Firma **Kunststoffverarbeitung Wimmer GmbH** der kompetente Partner in der Carbon- und Kunststoffverarbeitung rund um die Konstruktion und Herstellung von GFK- und CFK-Teilen, für Automotive, Industrie und Maschinenbau, Luftfahrt, Medizintechnik, Marine und Bahn, Kunst und Design, Musik und Sport.

Hergestellt werden die innovativen, oft komplexen Produkte im Autoklaven-, Handlaminat-, Press- oder Infusionsverfahren sowohl mit Polyester-, als auch mit Epoxidharzsystemen. Der Produktionsprozess wird hierbei inhouse abgebildet. Mehr als 70 Mitarbeiter erarbeiten in enger Zusammenarbeit mit dem Kunden individuelle und umfassende Lösungen.

Dass die Produkte zu den besten der Welt zählen, zeigt vor allem ihr Einsatz im Spitzensport. Neben den großen deutschen Autoherstellern, die in vielen Rennserien Titel um Titel einfahren, vertrauen unter anderem die Rennrodel-Olympiasieger Felix Loch, Tobias Wendl/ Tobias Arlt und auch die Paralympics-Goldmedaillen-Gewinnerin im Monoskifahren Anna Schaffelhuber auf Präzisionsteile „made in Traunstein-Wolkersdorf“.

Kunststoffverarbeitung Wimmer GmbH ist nach ISO 9001 und DIN EN 9100 zertifiziert. Nähere Infos unter www.wimmer-composites.com

Programm

- ORT: Kunststoffverarbeitung Wimmer GmbH
Schmidhamer Straße 24, D-83278 Traunstein-Wolkersdorf
Tel: +49/861/98942-0
- 14.00 Uhr Begrüßung und Firmenvorstellung
Dr. Christian Hümmer, Stadtratsreferent der Stadt Traunstein für Wirtschaft und Stadtplanung
Klaus Lederbauer, Geschäftsführer
- 14.30 Uhr Betriebsbesichtigung
- 15.30 Uhr Vortrag: „Faszination Composites“
Klaus Lederbauer, Geschäftsführer
- 16.00 Uhr Diskussion und anschl. Imbiss

Anfahrtsplan: www.wimmer-composites.com/de/kontakt.htm
max. 20 Teilnehmer/innen

Do. 23. November 2017



Seit 70 Jahren steht die Firma **ZUWA** nun schon für Qualität und innovative Produkte.

1946 wurde die Firma von Herta und Erich Zumpe gegründet und ist seither familiengeführt. Das Ehepaar Zumpe hat in den Anfängen der Firma einfache Pumpen und Spritzgeräte für die Landwirtschaft hergestellt. Über die Jahre konnte das Produktspektrum stetig erweitert und verbessert werden. Das heutige Sortiment von Pumpen und Pumpenlösungen über Pflanzenschutzgeräte bis hin zu Füll- und Spülstationen ist weltweit gefragt.

1998 übernahmen Petra und Helmut Wimmer die Geschäftsführung, womit die Firma an die nächste Generation weitergegeben wurde.

Die Firma befindet sich in einem stetigen Wachstum und wir sind gespannt, was uns die Zukunft noch bringen wird...

Programm

- ORT: ZUWA-Zumpe GmbH
Franz-Fuchs-Straße 13-17, D-83410 Laufen
Tel: +49/8682/8934-11
- 14.00 Uhr Begrüßung und Firmenvorstellung
Hans Feil, Bürgermeister der Stadt Laufen
Helmut Wimmer, Geschäftsführer
- 14.30 Uhr Betriebsrundgang
- 15.15 Uhr Vortrag: „Als mittelständisches Unternehmen durch Konzentration auf Nischenmärkte zum Erfolg“
Helmut Wimmer Geschäftsführer
- 15:45 Uhr Impuls: „Naturnahe Betriebsstandorte – ein Mehrwert für Unternehmen und Natur“
Stefanie Riehl, Akademie für Naturschutz und Landschaftspflege, Laufen
- 16.00 Uhr Diskussion und Imbiss

Anfahrtsplan: www.zuwa.de/kontakt/anfahrt/
max. 20 Teilnehmer/innen

Hinweise

Voranmeldung ist erforderlich!

Ohne von uns bestätigte Voranmeldung ist keine Teilnahme möglich. Bitte wenden Sie sich dazu an die Geschäftsstelle der EuRegio (Adresse s.u.).

Einladung zu den einzelnen Veranstaltungen:

Zu jeder einzelnen Veranstaltung werden Sie rechtzeitig vorher nochmals schriftlich eingeladen. Dieser Einladung liegt dann auch eine Anfahrtsskizze zum jeweiligen Veranstaltungsort bei, wenn sie nicht auf der Homepage des einzelnen Veranstalters angeboten wird.

Teilnehmergebühren:

Die Teilnahme an allen Veranstaltungen ist für Sie kostenfrei.

Teilnehmerbegrenzung:

Um insbesondere einen sinnvollen Betriebsrundgang machen zu können, können die möglichen Teilnehmerzahlen pro Veranstaltung begrenzt sein. Bei Überbuchung haben TeilnehmerInnen von produzierenden Unternehmen und industriellen Dienstleistern Vorrang vor anderen TeilnehmerInnen.



Sägewerkstraße 3
D-83395 Freilassing/Obb.
Telefon: 0049 (0)8654/772-109
Fax: 0049 (0)8654/772-112
E-Mail: office@euregio-salzburg.eu
Internet: www.euregio-salzburg.eu



Impressum:
Herausgeber/Redaktion: EuRegio Salzburg - Berchtesgadener Land - Traunstein
Layout: Verlag für Kommunikation, Dominikus Guggenberger, Oberndorf/Sbg.
Fotos: EuRegio
Herstellung erfolgt durch: A. Miller & Sohn KG, Traunstein/Berchtesgaden